© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologique de France" und andere mehr zu lebenslänglichem Mitgliede ernannt haben, ist mit der hiesigen Kaiser-Wilhelms-Universität in ein gönnerisches Verhältnis getreten. Scherdlin besitzt eine außerordentlich wertvolle Sammlung der elsässischen Käferwelt, die in Fachkreisen in gebührender Weise wegen ihrer Reichhaltigkeit und wegen ihrer wissenschaftlichen Führung geschätzt wird. Diese Insektensammlung ist vor einigen Wochen in den Besitz des zoologischen Instituts übergegangen. Das Institut stellte Scherdlin einen großen Insektenschrank zur Verfügung, so daß der Forscher zusammen etwa 100 Kästen zum Unterbringen der Sammlung besitzt. Scherdlin nimmt einstweilen die Vervollständigung der Sammlung vor, die nahezu 10000 Stück enthält. Besonders wertvoll ist dieselbe für das hiesige Museum, da die Sammlungen von Reiber (einem Straßburger) in den 90er Jahren dem Brüsseler Museum vermacht wurde, während die berühmte Sammlung von Bourgeois (aus Markirch) dem Pariser Museum einverleibt ist. Mit der Zeit dürfte die Scherdlinsche Sammlung eine der größten Lokalfaunasammlungen werden, die es überhaupt gibt. Gleichzeitig hat Scherdlin seine reichhaltige entomologische Bibliothek dem zoologischen Institut überwiesen, welche die zahlreichen Veröffentlichungen der obengenannten wissenschaftlichen Gesellschaften fast vollständig enthält. Wie wir seinerzeit berichtet haben, hat der bekannte elsässische Entomologe Bourgeois Herrn Paul Scherdlin zur Fortführung seines unvollendet gebliebenen Werkes über die elsässische Käferwelt bestimmt. Der Supplementband wird noch in diesem Jahre das 1898 von Bourgeois begonnene Werk vollenden, welches insgesamt über 1000 Seiten umfaßt.

Wir legen der Scherdlinschen Arbeit einen besonderen moralischen Wert bei, der auch in einem Schreiben zum Ausdruck kommt, welches der Direktor Prof. Dr. Goette vom zoologischen Institut der hiesigen Universität dem Stifter der Sammlung übersandte und in welchem der inständige Dank für die wertvolle Sammlung elsässischer Käfer mit den Worten schließt:

Ihr hochherziges Vermächtnis ist um so mehr zu schätzen, als dadurch eine so bedeutende Sammlung einheimischer Tiere dem Lande erhalten bleibt, wo sie vor allem hingehört und nicht, wie in anderen Fällen geschah, der Heimat entzogen wird. Für diese Ihre patriotische Gesinnung empfangen Sie noch den besonderen Dank Ihres ergebenen Prof. Dr. Goette.

Bücherbesprechungen.

Sosnosky, Th. von, Exotische Falterpracht. 56 exotische Schmetterlinge nach der Natur farbig auf 6 Tafeln und mit erläuterndem Text. Preis M. 3,—. Verlag von E. A. Seemann, Leipzig.

Nicht die Zahl der eigentlichen Schmetterlingswerke will das vorliegende Heft vermehren; sein Zweck ist vielmehr „exotische Falterpracht" dem Beschauer für billiges Geld vor Augen zu führen, jene wunderbare Pracht, von welcher sich bisher nur derjenige eine rechte Vorstellung machen konnte, dem die Mittel es erlaubten, sich eine Sammlung dieser herrlichen Tiere anzulegen oder wenigstens ein Werk mit ihren Abbildungen sich anzuschaffen; sein Zweck ist, weitere Kreise teilnehmen zu lassen an dem Genuß und an der Freude, welche jeder beim Anblick des unbeschreiblichen Glanzes und der unvergleichlichen Schönheit dieser Geschöpfe empfindet. Kein Maler kann die Farben geschmackvoller auswählen und zusammenstellen, kein Zeichner die Linienführung reizvoller und eigenartiger gestalten, als es auf den Flügeln dieser Schmetterlinge geschehen ist. Und wie wunderbare Formen und Gestalten zeigt der Flügelschnitt! Der Anblick all dieser Mannigfaltigkeit in Farbe, Zeichnung und Form wird jeden, dessen Denken nicht mehr in den Fesseln alter Vorurteile gefangen liegt, davon überzeugen, daß nicht ein denkender Geist der Erzeuger dieser Gestalten sein kann, sondern daß sie ihre Entstehung dem blinden Walten sinnloser Kräfte verdanken müssen.

Ungeheuer groß ist die Zahl der exotischen Falter, welche durch Farbenpracht und Formenreichtum sich auszeichnen. Der Verfasser mußte sich, da er seine Arbeit allen zugänglich machen wollte, aufs äußerste einschränken. Immerhin muß zugegeben werden, daß seine Auswahl eine glückliche gewesen ist, um den beabsichtigten Zweck zu erreichen, nämlich allen denen, welche sonst keine Gelegenheit dazu haben, und besonders der Jugend die Möglichkeit zu geben, Einblicke in die prächtige Wunderwelt der Tropen zu tun.

Allen aber, welche Freude am Schönen empfinden, sei das billige Heft bestens empfohlen. Das Anschauen der wohlgelungenen Bilder wird jedem einen hohen Genuß bereiten. *P. H.*

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Aus Sardinien

sind Käfer in Serien von 20 Stück für M. 2,— abzugeben. Ebendaher ein Pärchen von Dorcus musimon Gené gegen Meistgebot. Porto 30 Pf. Voreinsendung oder Nachnahme.
G. Calließ, Guben, Sand 11.

Mesotopus tarandus

sehr seltene Lucanide aus Süd Kamerun in la Qual. abzugeben. Preis nach Vereinbarung.
W. Walther, Stuttgart, Schwabstrasse 30.

Wir machen aus unseren Riesenlagern zu billigen Preisen

Auswahlsendungen und Centurien,

von exot. und pal. Käfern, Schmetterlingen und Insekten aller Art.
Genaueste Angabe der Fundorte, Bestimmung von Spezialisten.
Wir kaufen ganze Sammlungen und Originalausbeuten und tauschen auch Listen gratis. Kataloge 50 Pf.
„Kosmos" naturhist. Institut,
Berlin W 30, Speyererstr. 8.

Dixippus morosus-Eier

(zirka 15,000 Stück)
habe ich im Tausch gegen Falter-Schaustücke wie Ornithopteren, Thys. agrippina, Uran. croesus u. ripheus, Caligos, Morphos etc. abzugeben. Am liebsten en bloc. Gegen bar billigst. Angeboten sehe gerne entgegen.
Emil Thren, Lahr i. Baden, Werderstr. 48.

Skorpione aus Togo!

Riesentiere, frische Sendung, gebe das Stück mit M. 0,75 ab. Porto und Packung 30 Pf., bei Paket 50 Pf. Voreinsendung oder Nachnahme.
G. Calließ, Guben, Sand 11.

Goliath-Käfer

neue Sendung von Golinth. gigantens, cacicus und albosignatus in besonders schöner Qualität eingetroffen und gebe davon ab. Preis je nach Grösse und Schönheit.
W. Walther, Stuttgart, Schwabstrasse 30.

Wespennest

(Erdnest) sofort im Tausch (bes. geg. Zuchtm.) abzugeben (bar 5 Mk. franko). Ferner **Eier** von **A. pernyi**, Dtzd. 0,10 (100 St. 0,75 Mk.)
R. Kuntz, Bischleben (S. Gotha)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Paul

Artikel/Article: Bücherbesprechungen. 328